Sammlung Eckhard Bohtz

Autor(en): **Anzenberger, Rosmarie / Loosli, Sabina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **88 (1998)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1004035

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammlung Eckhard Bohtz

Durch Vermittlung von Prof. Paul Hugger erhielten wir von Herrn Eckhard Bohtz (Zürich) eine umfangreiche Sammlung von Fotos, Ahnentafeln, Texten und Bauplänen, die das Leben auf dem Rittergut Schmagorei in der ehemaligen Provinz Brandenburg, östlich der Oder (heute Polen), sowie die Geschichte der Familien Bohtz und Weber illustrieren. Es handelt sich hier um eine fotografische Dokumentation, die das Leben auf einem Rittergut in der Zeit um den Ersten Weltkrieg zum Thema hat; einzelne Familienfotos gehen ins 19. Jahrhundert zurück. Aus der umfangreichen Sammlung dürften vor allem diejenigen Abbildungen von Interesse sein, die den Alltag auf dem Gutsbetrieb illustrieren: Erntearbeiten mit Schnittern aus Ungarn und Polen, oder Fotos der zahlreichen Angestellten des Guts. Hier finden sich Illustrationen eines gutswirtschaftlichen Alltags, wie er ebenfalls in der Publikation von Arved von Brasch, «Frei wie nirgendwo in der Welt». Leben im alten Baltikum (Das volkskundliche Taschenbuch Nr. 5, Basel 1994) anschaulich beschrieben wird.

Kartoffelernte in Schmagorei circa 1910 (links der Bahnhof)

Der Donator Eckhard Bohtz (*1914) übergab uns neun Ordner, alle von ihm perfekt geordnet, datiert und identifiziert, zusätzlich eine Mappe mit Original-Aquarellen seiner Mutter Maria Kempter-Weber. Fünf Ordner betreffen das Rittergut Schmagorei. Dazu kommt eine von seinem ältesten

Bruder, Dr. ing. Carl Helmut Bohtz (Architekt in Karlsruhe, 1905–1979) zusammengestellte Geschichte des Gutes mit Grundrissen und Plänen. Ein Ordner enthält die Geschichte der Vorfahren der Familie Bohtz. Ein weiterer befasst sich mit der Familie von Wilhelm Weber, der Maria Bohtz-Weber (1881–1956) entstammte. Ergänzende Angaben zur Familiengeschichte der Webers finden sich im übrigen bei Ingeborg Weber-Kellermann: Vom Handwerkersohn zum Millionär. Eine Berliner Karriere des 19. Jahrhunderts (München 1990). Zwei weitere Ordner dokumentieren Leben und Werk der verwitweten Maria Bohtz-Weber, die mit ihrem zweiten Ehemann, dem Kunstmaler Ernst Kempter, im Tessin lebte. Sie pflegte neben der Arbeit für die grosse Familie das Aquarellieren.
Wir danken Herrn Eckhard Bohtz sehr herzlich für diese grosszügige Schenkung, die die Fotosammlung des Instituts hervorragend erweitert.

Carl Rudolf Bohtz mit zwei seiner Schwestern auf Inspektionsfahrt, circa 1901